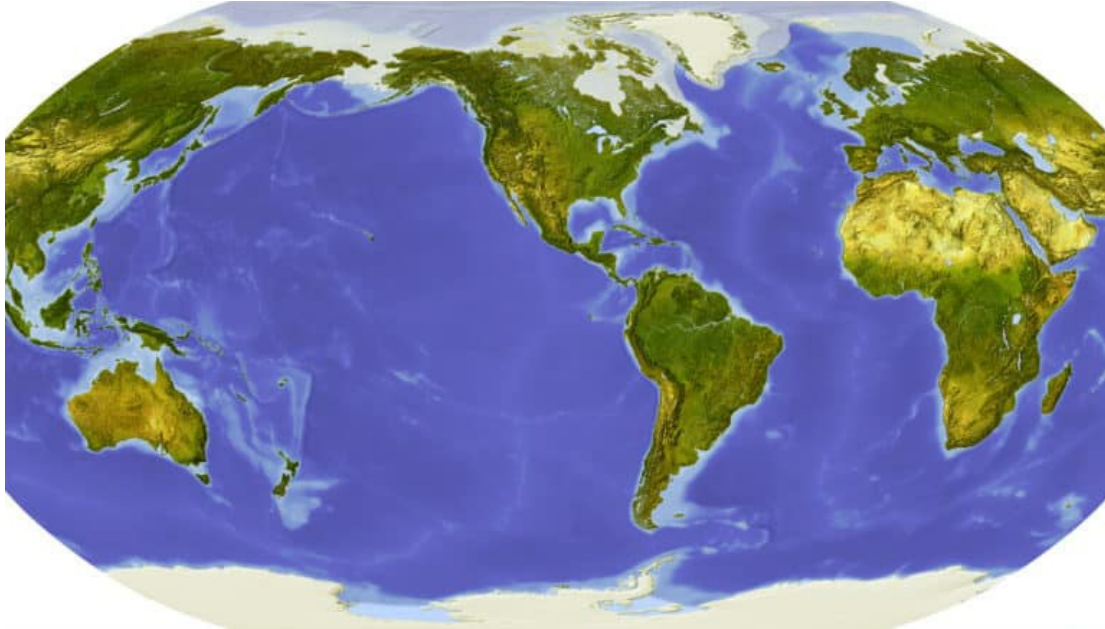


<https://blog.de.erste-am.com/hohe-renditen-und-eine-potenzielle-trendwende-machen-latam-anleihen-zu-einer-interessanten-veranlagung/>

Hohe Renditen und eine potenzielle Trendwende machen LATAM-Anleihen zu einer interessanten Veranlagung

Christian Gaier



Ich würde gerne meine Eindrücke von meiner letzten Investorenkonferenz in London, die ich am 16. Januar 2017 besucht habe, mit Ihnen teilen. Organisiert wurde die Konferenz von Banco Bilbao Vizcaya Argentaria (BBVA), einer führenden globalen Finanzgruppe mit starkem Netzwerk in 35 Ländern und führender Position am spanischen Markt und in Mexiko. Für uns also ein perfekter Partner im Hinblick auf Research für Länder und Unternehmen in Lateinamerika (LATAM).

Auf der Konferenz teilten Vertreter der Zentralbanken aus Kolumbien, Argentinien, Peru und Mexiko ihre Einblicke mit uns. Der Grundtenor für Investoren stellte sich als recht freundlich dar. Bitte lesen Sie weiter und erfahren Sie, warum das so ist.

2017 sieht wie das Jahr der Trendwende in einigen LATAM-Ländern aus

Trotz eines schwierigen Umfelds sieht 2017 wie das Jahr aus, in dem einige der mit Problemen kämpfenden Staaten Lateinamerikas (LATAM) den Umschwung schaffen könnten. Externe Faktoren, die sich negativ auf dieses Szenario auswirken könnten, sind das schwache globale Wirtschaftswachstum, Zinserhöhungserwartungen bei den US-Zinsen, straffere Rahmenbedingungen, die eventuell von ungünstigen Auswirkungen auf Portfolio-Flüsse begleitet werden, und vermutlich keine positiven Überraschungen bei den Rohstoffpreisen. Dazu kommt, dass das politische Risiko mit der Wahl [Donald Trumps](#) zum US-Präsidenten im Steigen begriffen ist. Das Risiko ist für LATAM als asymmetrisch mit Abwärts-Bias einzustufen.

Wir erwarten, dass die [LATAM](#)-Staaten in 2017 höheres Wachstum verzeichnen werden als in 2016, mit Ausnahme von Mexiko – dem Land, welches den Veränderungen bei der US-amerikanischen Handelspolitik am stärksten ausgesetzt ist. Die wichtigsten Wachstumstreiber werden extern beeinflusst und beruhen auf Verbesserungen in den Terms of Trade, d.h. dem realen Austauschverhältnis von Exporten und Importen (eine diesbezügliche Verbesserung bedeutet, dass ein Staat für jede Einheit an exportierten Gütern mehr Einheiten an importierten Gütern kaufen kann). Bei Peru, Kolumbien und Argentinien wird auch von einer gut gefüllten Investitions-Pipeline ausgegangen. Überdies könnten stabile Rohmaterialpreise in 2017 stabilere Cash-Flows für jene Staaten generieren, die rohstoffabhängig sind, wie z.B. Chile, Kolumbien und Peru, und könnten dadurch die Funktion des Puffers gegen höheren US-Zinsen übernehmen, was wiederum zu einem restriktiveren finanziellen Umfeld führen könnte.

Ungefähr ein Drittel der Staatsanleihen aus den Schwellenländern stammt von LATAM-Emittenten

Lassen Sie uns einen näheren Blick auf das Marktvolumen werfen. Bei den Hartwährungs-Emissionen macht Lateinamerika beinahe 40% des gesamten Volumens der globalen Schwellenmärkte von USD 170 Mrd. aus (Quelle: JP Morgan). Der Lokalwährungsmarkt ist mit USD 420 Mrd. (LATAM: 30%; Quelle: JP Morgan) noch größer. Die Bedeutung der Qualität und des Ratings dieser Emittenten für einen Manager eines Schwellenländer-Rentenfonds ist selbsterklärend.

LATAM bietet derzeit die höchste Rendite im globalen Schwellenländer-Universum

LATAM ist die Hochzinsregion unter den Schwellenmärkten. Nach wirtschaftlichen und politischen Problemen in 2016, waren diese Länder gezwungen, ihre Hausaufgaben früher als andere zu erledigen. Anpassungen in der Leistungsbilanz und im Fiskalbereich werden 2017 beginnen, sich zu manifestieren. Der gefallene Inflationsdruck wirkt entlastend und gibt einigen der Zentralbanken etwas mehr Spielraum und die Möglichkeit, die Zinsen zu senken.

Leitzinsen im Vergleich (Brasilien, Mexiko, Kolumbien, Peru) 2011-2017

Quelle: Bloomberg; Daten per 26.1.2016

Die heterogenen Fundamentaldaten in der Region zeigen die Notwendigkeit zu diversifizieren und zu differenzieren. LATAM-Aktiva machen einen signifikanten Teil unserer Schwellenländer-Anleihenstrategie bei unseren Staatsanleihen-Strategien aus. Wir erachten den Ausblick für diese Anleihen in Anbetracht der Renditeprämie, die diese im Vergleich zu

Aktiva in Euro bieten, als positiv. Wenn Sie diese Ansicht teilen, könnte eine der folgenden Bond-Strategien interessant für Sie sein:

Schwellenländer-Anleihen, die auf US-Dollar und Euro lauten, mit Währungssicherung:

- [ERSTE BOND EMERGING MARKETS](#)

Anleihen in Lokalwährung aus den Schwellenländern:

- [ERSTE BOND LOCAL EMERGING](#)

Wichtige rechtliche Hinweise

Hierbei handelt es sich um eine Werbemitteilung. Sofern nicht anders angegeben, Datenquelle Erste Asset Management GmbH. Die Kommunikationssprache der Vertriebsstellen ist Deutsch und jene der Verwaltungsgesellschaft zusätzlich auch Englisch.

Der Prospekt für OGAW-Fonds (sowie dessen allfällige Änderungen) wird entsprechend den Bestimmungen des InvFG 2011 idgF erstellt und veröffentlicht. Für die von der Erste Asset Management GmbH verwalteten Alternative Investment Fonds (AIF) werden entsprechend den Bestimmungen des AIFMG iVm InvFG 2011 „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ erstellt.

Der Prospekt, die „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ sowie das Basisinformationsblatt sind in der jeweils aktuell gültigen Fassung auf der Homepage www.erste-am.com jeweils in der Rubrik Pflichtveröffentlichungen abrufbar und stehen dem/der interessierten Anleger:in kostenlos am Sitz der jeweiligen Verwaltungsgesellschaft sowie am Sitz der jeweiligen Depotbank zur Verfügung. Das genaue Datum der jeweils letzten Veröffentlichung des Prospekts, die Sprachen, in denen das Basisinformationsblatt erhältlich ist, sowie allfällige weitere Abholstellen der Dokumente, sind auf der Homepage www.erste-am.com ersichtlich. Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte ist in deutscher und englischer Sprache auf der Homepage www.erste-am.com/investor-rights abrufbar sowie bei der Verwaltungsgesellschaft erhältlich.

Die Verwaltungsgesellschaft kann beschließen, die Vorkehrungen, die sie für den Vertrieb von Anteilscheinen im Ausland getroffen hat, unter Berücksichtigung der regulatorischen Vorgaben wieder aufzuheben.

Hinweis: Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das schwer zu verstehen sein kann. Bevor Sie eine Anlageentscheidung treffen, empfehlen wir Ihnen, die erwähnten Fondsdokumente zu lesen. Diese Unterlagen erhalten Sie zusätzlich zu den oben angeführten Stellen kostenlos am jeweiligen Sitz der vermittelnden Sparkasse und der Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG. Sie können die Unterlagen auch elektronisch abrufen unter www.erste-am.com.

Wichtig: Die im Basisinformationsblatt angeführten Performance-Szenarien beruhen auf einer Berechnungsmethodik, die in einer EU-Verordnung vorgegeben ist. Die künftige Marktentwicklung lässt sich nicht genau vorhersagen. Die dargestellten Performance-Szenarien zeigen nur mögliche Erträge auf, basieren dabei aber auf den Erträgen in der jüngeren Vergangenheit. Die tatsächlichen Erträge könnten niedriger ausfallen als angegeben.

Unsere Analysen und Schlussfolgerungen sind genereller Natur und berücksichtigen nicht die individuellen Merkmale unserer Anleger:innen hinsichtlich des Ertrags, der steuerlicher Situation, Erfahrungen und Kenntnisse, des Anlageziels, der finanziellen Verhältnisse, der Verlustfähigkeit oder Risikotoleranz.

Bitte beachten Sie: Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zu. Eine Veranlagung in Wertpapieren birgt neben den geschilderten Chancen auch Risiken. Der Wert von Anteilen und deren Ertrag können sowohl steigen als auch fallen. Auch Wechselkursänderungen können den Wert einer Anlage sowohl positiv als auch negativ beeinflussen. Es besteht daher die Möglichkeit, dass Sie bei der Rückgabe Ihrer Anteile weniger als den ursprünglich angelegten Betrag zurückerhalten. Personen, die am Erwerb von Investmentfondsanteilen interessiert sind, sollten vor einer etwaigen Investition den/die aktuelle(n) Prospekt(e) bzw. die „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“, insbesondere die darin enthaltenen Risikohinweise, lesen. Ist die Fondswährung eine andere Währung als die Heimatwährung des/der Anleger:in, so können Änderungen des entsprechenden Wechselkurses den Wert der Anlage sowie die Höhe der im Fonds anfallenden Kosten - umgerechnet in die Heimatwährung - positiv oder negativ beeinflussen.

Wir dürfen dieses Finanzprodukt weder direkt noch indirekt natürlichen bzw. juristischen Personen anbieten, verkaufen, weiterverkaufen oder liefern, die ihren Wohnsitz bzw. Unternehmenssitz in einem Land haben, in dem dies gesetzlich verboten ist. Wir dürfen in diesem Fall auch keine Produktinformationen anbieten.

Zu den Beschränkungen des Vertriebs des Fonds an amerikanische oder russische Staatsbürger entnehmen Sie die entsprechenden Hinweise dem Prospekt bzw. den „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“.

In dieser Mitteilung wird ausdrücklich keine Anlageempfehlung erteilt, sondern lediglich die aktuelle Marktmeinung wiedergegeben. Diese Mitteilung ersetzt somit keine Anlageberatung und berücksichtigt weder die Rechtsvorschriften zur Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen, noch unterliegt sie dem Verbot des Handels im Anschluss an die Verbreitung von Finanzanalysen.

Die Unterlage stellt keine Vertriebsaktivität der Verwaltungsgesellschaft dar und darf somit nicht als Angebot zum Erwerb oder Verkauf von Finanz- oder Anlageinstrumenten verstanden werden.

Die Erste Asset Management GmbH ist mit den vermittelnden Sparkassen und der Erste Bank verbunden.

Beachten Sie auch die „Informationen über uns und unsere Wertpapierdienstleistungen“ Ihres Bankinstituts.

Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.



Christian Gaier

Erste Asset Management Slovakia